

CF(P)1

Deutsche Reichspost

Postkarte



An

Conrad

Conrad Faust & Handgepönnler

in

Böckenheim *Frankfurt*

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Königsstraße 103

ap/klein

Mülheim a. Ruhr, den 1. Mai 1894.

Keine Lieben!

Schon lange wartete ich auf einen Brief, da fiel mir auf einmal ein, dass ich doch eigentlich auch Schreiben bin. Wenn gestern Abend nicht das Petroleum auf meiner Lampe ausgegangen wäre so hätte ich schon gestern geschrieben. Mamas Brief habe ich heute morgen erhalten. Er kostete mich 20 Pf. Straßporto. Ich danke herzlich für das Programm. Die Todesnachricht erhielt ich am vergangenen Sonntag von Heinrich selbst. Ich habe schon geschrieben. Es ist selbstverständlich, dass ich nicht telegraphiert habe. Das war bei Frau Finger etwas anderes, weil ich dachte das Telegramm würde damals noch zur eigentlichen Feier eintreffen. Mir gehts gut. Vorige Woche hatte ich 'n ein Hals & Leibschmerz. Wieder vorbei. Ich habts wieder 2 kg abgenommen. Wenn es schönes Wetter ist will ich Kimmelfahrt die Tante Klase einmal besuchen. Ich lese jetzt: „Pall & Klaven“. Die Masche & die Strohhüte habe ich auch erhalten. Der alte Strohhut ist mir arg klein. Er drückt sehr. Was macht der Kase? Hat er Hosen an? Wie stehts mit Willy? Er hat doch heute 4 Jahre herum. Wie gehts in Bielefeld? Wann hat Tante Malchen Geburtstag? Es ist der einzige, der mir fehlt.

Sonst mag ich mich nicht um Besorgung. Ich erwarte bald meinen ersten Brief.
Wie gehts
Geschäftlich
Lieber
Karl
Lepja?